

INHALTVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG.....	7
II. „DIE KÄRNTNER LAGE“. Winklers Literatur der Betroffenheit.....	19
1. Das Eigene als Ort der Fremde. Die Ästhetik des Selbst-Entwerfens ...	20
2. Narzissmus und dessen Sprachrituale	25
3. Schlussbemerkung.....	39
III. „SPRACHMASCHINE, DIE DEN TOD IN ALLE EINZELTEILE MEINER KNOCHEN ZERLEGEN WIRD“	41
1. Winklers Thanatographie	41
3. Zwischen „blutigen Hahnenköpfen“ und Fleischerhaken. Tiere und Tod	49
IV. FREUNDE AUS BUCHSTABEN. Intertextualität und persönliche Betroffenheit bei Josef Winkler	55
1. Körper ohne Ufer. Gewalt, Tod und Sexualität bei Josef Winkler und Hubert Fichte.....	60
2. „Du darfst mich töten, wenn du mich nur liebst“. Sprachmanieristische Verfahren im Zeichen von Eros und Tod bei Josef Winkler und Hans Henny Jahnn.....	75
3. Zwischen Augenangst und Schaulust. Überlegungen zur Blickthematik bei Josef Winkler und Gerard Manley Hopkins.....	88
V. STILISTISCHER WENDEPUNKT. „Verwindung“ des Ur-Traumas, Intertextualität und Intermedialität	103
1. Winklers literarisches Universum in nuce. <i>Leichnam, seine Familie belauernd</i>	105
2. Intermedialität und Exotismus. <i>Ich reiß mir eine Wimper aus und stech dich damit tot</i>	118
3. Abrechnung mit der Eltern-Imago. Roppongi. Requiem für einen Vater und Mutter und der Bleistift.....	137
VI. SCHLUSS	153
LITERATURVERZEICHNIS:	159